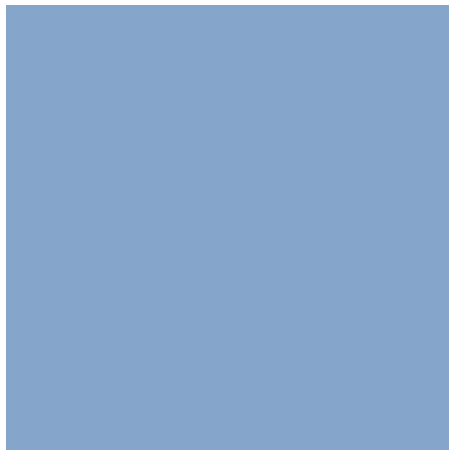


# Geschäftsbericht 2004

UNIQA Sachversicherung AG





# Kennzahlen UNIQA Sachversicherung AG

	<b>2004</b> Tsd. €	<b>2003</b> Tsd. €
Verrechnete Prämien Gesamtrechnung	878.635	827.242
Abgegrenzte Prämien im Eigenbehalt	352.702	408.059
Aufwendungen für Versicherungsfälle im Eigenbehalt	246.553	310.892
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb im Eigenbehalt	96.055	121.590
Erträge abzüglich Aufwendungen aus Kapitalanlagen	23.098	26.622
Kapitalanlagen	739.299	629.416
Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt	591.996	608.064
Eigenkapital inkl. unverteilter Rücklagen	94.205	98.131
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	9.627	662
Jahresgewinn	4.104	7.744
Versicherungsverträge	3.640.873	3.525.614
Schaden- und Leistungsfälle	399.835	422.686

# Lagebericht UNIQA Sachversicherung AG

## Geschäftsverlauf 2004

### Prämien

Die UNIQA Sachversicherung AG erzielte im Geschäftsjahr 2004 eine verrechnete Bruttoprämie im direkten Geschäft in Höhe von Tsd. € 869.366 (2003: Tsd. € 817.290). Die verrechnete Bruttoprämie konnte somit um 6,4 % gesteigert werden. Die verrechnete Bruttoprämie im indirekten Geschäft betrug Tsd. € 9.268 (2003: Tsd. € 9.952). Der an Rückversicherungsunternehmen abgegebene Prämienanteil belief sich auf Tsd. € 527.082 (2003: Tsd. € 417.313). Die abgegrenzte Prämie im Eigenbehalt erreichte Tsd. € 352.702 (2003: Tsd. € 408.059). Die Gesellschaft verfügte Ende 2004 über einen Bestand von 3.640.873 (2003: 3.525.614) Verträgen.

### Aufwendungen für Versicherungsfälle

Für Versicherungsleistungen wurden 2004 insgesamt Tsd. € 539.004 (2003: Tsd. € 577.321) gezahlt. Davon entfielen Tsd. € 529.495 (2003: Tsd. € 569.589) auf das direkte Geschäft. Dies ergibt eine Reduktion der Versicherungsleistungen um 7,0 %. Die Schadenzahlungen im indirekten Geschäft erreichten im abgelaufenen Geschäftsjahr Tsd. € 9.509 (2003: Tsd. € 7.731). Im direkten Bruttogeschäft verminderte sich der Schadensatz auf 64,6 % (2003: 67,7 %). Die abgegrenzten Versicherungsleistungen im Eigenbehalt betragen Tsd. € 246.553 (2003: Tsd. € 310.892).

### Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

Im Geschäftsjahr 2004 beliefen sich die Betriebsaufwendungen im Eigenbehalt auf insgesamt Tsd. € 96.055 (2003: Tsd. € 121.590). Für das Gesamtgeschäft errechnete sich eine Prämien-Kosten-Relation von 27,2 % nach 29,8 % im Jahr 2003. Die in den Gesamtaufwendungen enthaltenen Provisionen beliefen sich auf Tsd. € 119.568 (2003: Tsd. € 116.980).

### Erträge abzüglich Aufwendungen aus Kapitalanlagen

Die Netto-Finanzenerträge der Gesellschaft erreichten im Berichtsjahr Tsd. € 23.098 (2003: Tsd. € 26.622). Bei Investmentfonds wurden die Bewertungserleichterungen in Anspruch genommen. Dadurch reduzierten sich die außerordentlichen Abschreibungen um Tsd. € 0,1. Die Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapiere wurden nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet. Die über alle Veranlagungen gerechnete Durchschnittsrendite betrug im Geschäftsjahr 2004 3,2 % (2003: 4,7 %).

### Kapitalanlagen

Die Gesellschaft verfügte per 31.12.2004 über Kapitalanlagen von insgesamt Tsd. € 739.299 (2003: Tsd. € 629.416). Mischung, Streuung und Rentabilität entsprechen den Bestimmungen des Versicherungsaufsichtsgesetzes. Die Kapitalanlagen sind zum überwiegenden Teil der Bedeckung versicherungstechnischer Rückstellungen gewidmet.

### Versicherungstechnische Rückstellungen

Der Stand der versicherungstechnischen Rückstellungen betrug Ende 2004 in der Gesamtrechnung Tsd. € 1.145.167 (2003: Tsd. € 1.072.081). Im Eigenbehalt beliefen sich diese Rückstellungen auf Tsd. € 591.996 (2003: Tsd. € 608.064). Die zur Bedeckung dienenden Vermögenswerte überstiegen zum Bilanzstichtag 2004 das Erfordernis.

### Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Die Schadenrückstellung im Eigenbehalt verminderte sich auf insgesamt Tsd. € 479.030 (2003: Tsd. € 500.841). Sie beinhaltet die Rückstellung für die Schadenregulierungsaufwendungen in Höhe von Tsd. € 14.261.

### Schwankungsrückstellung

Die Schwankungsrückstellung wird nach den Vorschriften der Verordnung des Bundesministeriums für Finanzen BGBl. Nr. 545/1991 und den von der Versicherungsaufsichtsbehörde getroffenen Anordnungen (§ 81 m Abs. 5 VAG) berechnet. Im Jahr 2004 wurde im direkten Geschäft eine Zuführung in Höhe von Tsd. € 13.828 (2003: Auflösung Tsd. € 2.850) vorgenommen. Die Schwankungsrückstellung beläuft sich nunmehr auf insgesamt Tsd. € 58.586 (2003: Tsd. € 44.758). Dabei entfällt die höchste Spartenrückstellung mit Tsd. € 15.710 auf die Kfz-Haftpflichtversicherung.

### Eigenkapital, EGT und Jahresgewinn

Das Grundkapital der UNIQA Sachversicherung beträgt unverändert Tsd. € 30.135 und setzt sich aus 30.135.057 nennwertlosen Stückaktien zusammen. Einem Eigenmittelerfordernis gemäß § 73 b VAG von Tsd. € 70.391 (2003: Tsd. € 70.850) stehen per 31.12.2004 Eigenmittel in Höhe von Tsd. € 164.400 (2003: Tsd. € 145.556) gegenüber. Das entspricht einer Überdeckung von 133,55 % (2003: 105,49 %).

Das versicherungstechnische Ergebnis belief sich im Berichtsjahr auf Tsd. € -11.807 (2003: Tsd. € -22.183).

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) war mit Tsd. € 9.627 im Jahr 2004 (2003: Tsd. € 662) positiv. Die Rücklagen verminderten sich per saldo um Tsd. € 3.962 (2003: Tsd. € 3.627). Der Jahresgewinn nach Steuern, Rücklagenbewegung und außerordentlichen Aufwendungen betrug Tsd. € 4.104 (2003: Tsd. € 7.744). Dieser Gewinn wurde auf Grund des Ergebnisabführungsvertrages vom 11. Dezember 2000 von der UNIQA Versicherungen AG übernommen.

### Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Das gesamte im Versicherungsbetrieb tätige Personal wird von der UNIQA Versicherungen AG beigestellt.

### Ausgliederungen lt. § 17 a VAG

Das Rechnungswesen sowie die Bereiche Finanzcontrolling, Vermögensverwaltung und Vermögensveranlagung einschließlich der Beteiligungsverwaltung waren im Jahr 2004 in die UNIQA Finanz-Service GmbH ausgliedert.

## Geschäftsverlauf 2004 im Detail

In den Kfz-Sparten erhöhten sich die abgegrenzten Prämien im direkten Geschäft von Tsd. € 365.862 auf Tsd. € 397.760. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle erhöhten sich auf Tsd. € 273.832 (2003: Tsd. € 264.801). Die Schadenquote 2004 betrug 68,8 % (2003: 72,4 %).

Der Vertragsbestand in der Kfz-Haftpflichtversicherung erhöhte sich gleichzeitig um 8.298 auf 750.192 Verträge. Die abgegrenzten Prämien im direkten Geschäft stiegen um 8,8 % auf Tsd. € 255.079. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle beliefen sich auf Tsd. € 185.583 (2003: Tsd. € 170.202). Die Schadenquote betrug 72,8 % (2003: 72,6 %).

In den restlichen Kfz-Sparten erhöhte sich im Berichtsjahr die abgegrenzte Prämie im direkten Geschäft auf Tsd. € 142.681 (2003: Tsd. € 131.438). Der Vertragsbestand verminderte sich um 3.519 auf insgesamt 337.377 Verträge. Die abgegrenzten Leistungen verminderten sich im Berichtsjahr von Tsd. € 94.600 auf Tsd. € 88.249. Der Schadensatz reduzierte sich auf 61,9 % nach 72,0 % im Jahre 2003.

In der Allgemeinen Haftpflichtversicherung stiegen die abgegrenzten Prämien im Berichtsjahr im direkten Geschäft auf Tsd. € 114.127 (2003: Tsd. € 103.055) oder um 10,7 %. Die Vertragsanzahl verminderte sich um 3,2 %. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle lagen im abgelaufenen Geschäftsjahr bei Tsd. € 83.097 (-12,2 %). Die Schadenquote verbesserte sich auf 72,8 % nach 91,8 % im Jahr 2003.

Die abgegrenzten Prämien der Feuer-Industrie-, Feuerbetriebsunterbrechungs- und sonstigen Feuerversicherung beliefen sich im Berichtsjahr auf Tsd. € 72.172 (2003: Tsd. € 68.205). Der Vertragsbestand erhöhte sich auf 324.964 (2003: 324.364) Risiken. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle betragen Tsd. € 38.104 nach Tsd. € 31.664 im Vorjahr. Daraus resultiert für das Jahr 2004 ein Schadensatz von 52,8 % (2003: 46,4 %).

In der Haushaltsversicherung konnte die UNIQA Sachversicherung AG im Berichtsjahr im direkten Geschäft abgegrenzte Prämien von Tsd. € 72.970 (2003: Tsd. € 70.351) erzielen. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle verminderten sich im direkten Geschäft im Jahr 2004 auf Tsd. € 45.845 (2003: Erhöhung Tsd. € 47.247). Die Schadenquote verminderte sich auf 62,8 % (2003: 67,2 %).

In der sonstigen Sachversicherung – darunter sind Leitungswasser-, Sturmschaden-, Einbruchdiebstahl-, Glasbruch-, Maschinen-, Computer-, Bauwesen- und Tierversicherung zusammengefasst – konnten die abgegrenzten Prämien im direkten Geschäft auf Tsd. € 109.095 erhöht werden. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle im direkten Geschäft verminderten sich von Tsd. € 83.768 auf Tsd. € 80.926. Die Schadenquote verminderte sich auf 74,2 % (2003: 81,8 %).

Die Unfallversicherung – darunter sind die sonstige Unfallversicherung sowie die Unfallversicherung mit Prämienrückgewähr zusammengefasst – erbrachte eine abgegrenzte Prämie von Tsd. € 24.850 (2003: Tsd. € 29.097). An Aufwendungen für Versicherungsfälle fielen Tsd. € 19.737 (2003: Tsd. € 20.633) an. Dies ergibt einen Schadensatz von 79,4 % nach 70,9 % im Vorjahr. Die Vertragsanzahl verminderte sich von 125.099 Risiken im Vorjahr auf 89.287 im Berichtsjahr.

Die Rechtsschutzversicherung zeigte im Berichtsjahr eine Zunahme der abgegrenzten Prämien um 11,6 % auf Tsd. € 31.232. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle erhöhten sich auf Tsd. € 15.116. Daraus errechnet sich für das Jahr 2004 ein Schadensatz von 48,4 % (2003: 48,8 %).

Bei den sonstigen Versicherungen – dazu zählen unter anderem die Sportversicherung sowie Freiberufliche Betriebsunterbrechung – betragen die abgegrenzten Prämien im Berichtsjahr Tsd. € 19.685. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle beliefen sich auf Tsd. € 13.129.

---

Im indirekten Geschäft stellt sich die übernommene Rückversicherung wie folgt dar:

Die See-, Luftfahrt- und Transportversicherung weisen in Summe eine abgegrenzte Prämie von Tsd. € 266 (2003: Tsd. € 408) auf. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle beliefen sich im Berichtsjahr auf Tsd. € 122 gegenüber Tsd. € 233 im Vorjahr. Dies ergibt 2004 einen Schadensatz von 46,0 % (2003: 57,1 %).

Die restlichen Sachversicherungen erbrachten eine abgegrenzte Prämie von Tsd. € 9.228 (2003: Tsd. € 9.531). An Aufwendungen für Versicherungsfälle fielen Tsd. € 10.016 (2003: Tsd. € 5.442) an. Dementsprechend erhöhte sich der Schadensatz von 67,1 % im Vorjahr auf 108,5 % im Berichtsjahr.

#### **Angaben im Zusammenhang mit der Verwendung von Finanzinstrumenten gemäß § 243 HGB**

Die Kapitalveranlagung des Unternehmens erfolgt unter Bedachtnahme auf die Gesamtrisikolage des Unternehmens nach der dafür vorgesehenen Strategie in festverzinslichen Werten, Aktien, strukturierten Anlageprodukten sowie derivativen Finanzinstrumenten. Bei der Festsetzung der Volumina und der Begrenzung der offenen Geschäfte wird auf den entsprechenden Risikogehalt der vorgesehenen Kategorien sowie auf Marktrisiken Rücksicht genommen.

Die Kapitalveranlagungsstrategie ist in Investmentleitlinien festgelegt, deren Einhaltung jährlich von der internen Revision überprüft wird. Die Berichterstattung an den Vorstand und den Veranlagungsausschuss des Aufsichtsrates erfolgt quartalsweise.

Die Kapitalveranlagung erfolgt grundsätzlich unter Berücksichtigung der Aufrechterhaltung einer hohen Bonität und der sich daraus ableitenden Risikopositionierung.

Die Entscheidungsstruktur hängt vom Risikogehalt der Anlage nach vollständiger Darlegung aller damit verbundenen Risiken auch unter Berücksichtigung möglicher Liquiditätsbelastungen sowie bereits im Bestand befindlicher Werte ab. Die Abstimmung mit dem Vorstand und dem Veranlagungsausschuss des Aufsichtsrates erfolgt quartalsweise.

Die Gesamtrisikolage des Unternehmens wird durch ein zentrales Risikomanagement evaluiert, an den Vorstand erfolgt eine vierteljährliche Berichterstattung.

Der Risikogehalt der Kapitalveranlagung im Besonderen wird laufend durch ein Risikocontrolling überwacht. Dabei werden wöchentlich Marktrisiken (Zinsänderungsrisiko, Aktienrisiko, Währungsrisiko) und Bonitätsrisiken dargestellt, Bestands- und Ertragsanalysen durchgeführt sowie Risiken aus dem Derivatgeschäft überwacht. Weiters werden monatlich Value-at-Risk-Berechnungen sowie quartalsweise Stresstest-Analysen auf Basis der Vorgaben der Finanzmarktaufsicht (FMA) durchgeführt.

---

## Lagebericht

**Preisänderungsrisiken:****Zinsänderungsrisiko**

Tageswert	447.582.461,97
Duration	4,92
Durchschnittliche Restlaufzeit	6,78
Kursverlust bei Zinsanstieg um 100 Basispunkte	-21.048.057,54

**Aktienrisiko**

Aktienveranlagungen in €	73.324.816,46
Aktienabsicherung in €	11.712.732,15
Aktienrisiko in €	61.612.084,31
Kurseffekt bei 20 % Marktveränderung	12.322.416,86

**Währungsrisiko**

USD-Exposure in €	51.572.116,21
USD-Absicherung in €	57.228.604,21
USD-Risiko in €	-5.656.488,00
Kurseffekt bei 20 % Marktveränderung	-942.748,00

**Bonitätsrisiko**

Tageswert	Mio. €
<b>Rating</b>	
01. Aaa	131,5
02. Aa1	32,2
03. Aa2	15,5
04. Aa3	15,4
05. A1	10,3
06. A2	
07. A3	121,2
08. Baa1	
09. Baa2	21,7
10. Baa3	43,2
11. Non-investment grade	39,1
99. Nicht definiert	21,0
<b>Gesamt</b>	<b>451,2</b>

**Value at Risk (VaR), 95 % Konfidenzintervall,  
Zeitraum 1 Monat, Monte-Carlo-Simulation,  
Decay-Faktor 1 (Gleichgewichtung)**

Value at Risk gesamt (in Mio. €)	-29
Aktienrisiko (in Mio. €)	-3
Wechselkursrisiko (in Mio. €)	0
Zinsrisiko (in Mio. €)	-29
Diversifikationseffekt (in Mio. €)	3

**Liquiditäts-/Cashflowrisiken**

Die Liquiditäts- und Cashflowrisiken werden durch eine Liquiditätsplanung und die laufende Überwachung der Zahlungsströme minimiert. Durch den wachsenden Versicherungsbestand ist keine Beeinträchtigung der Zahlungsfähigkeit zu erwarten. Die Kapitalveranlagung erfolgt in laufender Abstimmung mit dem Cash-Management der Versicherungsgesellschaften und unter Wahrung eines Sicherheitsbestandes an liquiden Mitteln.



---

## Laufendes Geschäftsjahr und Ausblick 2005

---

Die in den letzten Jahren eingeleiteten Sanierungsmaßnahmen werden auch im laufenden Geschäftsjahr konsequent fortgeführt. Das Ziel einer nachhaltigen Ergebnisverbesserung möchten wir unter anderem durch eine weitere Stabilisierung der Schadenquoten auf einem niedrigeren Niveau erreichen. Der mit Oktober 2004 gestartete exklusive, innovative Service der UNIQA Unwetterwarnung soll neben der Schadenprävention die Kundenbindung erhöhen und unsere Wettbewerbsposition stärken.

Der Bereich der Rechtsschutzversicherung wird auch im laufenden Geschäftsjahr überdurchschnittlich wachsen. Eine ähnliche Entwicklung erwarten wir im Bereich der Kunstversicherung, mit der wir unseren Kunden den kunsthistorischen Service unserer Experten in ganz Mitteleuropa kombiniert mit fachmännischer Betreuung anbieten.

Besonderes Augenmerk wird auf die Einbruchdiebstahl-Versicherung und die Entwicklung der Kriminalität gerichtet. Insbesondere wird auf Sicherheitseinrichtungen und deren Verbesserung sowie auf die Beratung des Kunden Wert gelegt.

In den Sparten der Kfz-Versicherung sehen wir UNIQA auch 2005 im Spitzenfeld der überdurchschnittlich wachsenden Gesellschaften. Das in den letzten Jahren stark verbesserte versicherungstechnische Ergebnis kann nach den vorliegenden Indikatoren auf diesem erfolgreichen Niveau gehalten werden.

Das aktuelle Preisniveau in der Kfz-Versicherung wird nur mehr geringfügig ansteigen, Prämienanpassungen für Bestandsverträge sind nach der neuen Gesetzeslage nur mehr im Ausmaß des Verbraucherpreisindex möglich.

In der Produktpolitik wird weiterhin der Fokus auf der spezifischen Risikosituation unserer jeweiligen Kunden liegen. Im Rahmen unserer Kundenbindungsprogramme bietet das Produkt zusätzliche Preisvorteile für Mehrfachkunden.

Im Sinne einer optimalen Schadenabwicklung für unsere Kunden wird weiterhin auf den intensiven Einsatz eigener Kfz-Sachverständiger und aktuellster Kommunikationstechnik gesetzt sowie auf die Zusammenarbeit mit dem qualifizierten österreichischen Reparaturgewerbe Wert gelegt.

Ein flächendeckendes Netz von ServiceCentern und Vertriebspartnern ermöglicht UNIQA gerade in der Kfz-Sparte eine umfassende Betreuung von der Fahrzeuganmeldung über die Versicherung bis hin zum Leasing.

Bei der Erneuerung der Verträge 2004/2005 aus dem Firmengeschäft ist speziell bei ertragreich verlaufenden Risiken zu beobachten, dass erheblicher Druck auf die Prämien entsteht. Eine Fortsetzung dieser Tendenz für das laufende Geschäftsjahr ist zu erwarten. Die zur Stabilisierung des Ergebnisses nach Rückversicherung für Großrisiken eingerichtete eigene Rückversicherungslinie, welche allen Gesellschaften des Konzerns im In- und Ausland zur Verfügung steht, hat sich 2004 bewährt und konnte für 2005 neu platziert werden.

Im Bereich der allgemeinen Haftpflicht konnte unsere Gesellschaft als erste mit einem Produkt den neuen gesetzlichen Anforderungen für Makler entsprechen, wir erwarten daraus für 2005 auch in anderen Geschäftsfeldern mehr Nachfrage.

Die UNIQA Sachversicherung AG erzielte in den ersten zwei Monaten 2005 verrechnete Prämien von Tsd. € 272.099; das entspricht im Vergleich zum Vorjahr einer Zunahme von 7,1 %. Das Prämienaufkommen der darin enthaltenen Kfz-Sparten ist um 10,7 % auf Tsd. € 113.557 angestiegen. Die sonstigen Sachsparten erzielten Prämieinnahmen von Tsd. € 158.542, was einem Zuwachs von 4,7 % entspricht.

Mit Tsd. € 84.103 haben sich die Schadenzahlungen in den Monaten Jänner und Feber 2005 um 7,2 % vermindert. Die Werte des Kfz-Bereiches verminderten sich um 16,8 %.

---

# Bilanz der UNIQA Sachversicherung AG

zum 31. Dezember 2004

Aktiva	31.12.2004 €	31.12.2003 €
<b>A. Kapitalanlagen</b>		
I. Grundstücke und Bauten	66.767.047,73	69.235.741,24
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	363.527,75	363.527,75
2. Schuldverschreibungen von verbundenen Unternehmen und Darlehen an verbundene Unternehmen	15.698.964,52	16.372.808,11
3. Beteiligungen	3.429.214,85	3.425.859,18
III. Sonstige Kapitalanlagen		
1. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	354.436.435,77	193.283.296,86
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	168.228.335,93	196.755.296,95
3. Hypothekenforderungen	64.029.760,43	72.891.114,93
4. Vorauszahlungen auf Polizzen	3.633,65	3.633,65
5. Sonstige Ausleihungen	61.270.262,38	71.622.951,44
6. Andere Kapitalanlagen	5.068.620,66	5.393.045,42
IV. Depotforderungen aus dem übernommenen Rückversicherungsgeschäft	3.526,69	68.958,14
	<b>739.299.330,36</b>	<b>629.416.233,67</b>
<b>B. Forderungen</b>		
I. Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft		
1. an Versicherungsnehmer	35.241.481,41	34.136.499,92
2. an Versicherungsunternehmen	6.809.976,79	8.299.996,62
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	6.708.664,43	21.775.125,36
III. Sonstige Forderungen	10.761.784,42	55.322.583,98
	<b>59.521.907,05</b>	<b>119.534.205,88</b>
<b>C. Anteilige Zinsen</b>	<b>6.405.982,98</b>	<b>6.861.437,19</b>
<b>D. Sonstige Vermögensgegenstände</b>		
I. Sachanlagen (ausgenommen Grundstücke und Bauten) und Vorräte	765.720,32	820.609,15
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand	19.916.110,11	59.069.538,22
III. Andere Vermögensgegenstände	796.584,44	1.184.473,44
	<b>21.478.414,87</b>	<b>61.074.620,81</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>811.730,42</b>	<b>9.091.408,96</b>
	<b>827.517.365,68</b>	<b>825.977.906,51</b>

Ich bestätige, dass die Deckungsrückstellung und die Prämienüberträge des eigenen Geschäfts in der Abteilung Schaden- und Unfallversicherung nach den hierfür geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen berechnet sind.

Die unter Pos. D.II. der Passiva eingestellte Summe von € 6.383.693,00 ergibt sich aus der Deckungsrückstellung des eigenen Geschäfts von € 6.373.893,00 zuzüglich des in Rückversicherung übernommenen Anteils von € 9.800,00, abzüglich des dem Rückversicherer abgegebenen Anteils von € 0,00.

Die unter Pos. D.I. der Passiva eingestellte Summe von € 57.948,62 ergibt sich aus den Prämienüberträgen des eigenen Geschäfts von € 57.948,62 abzüglich des dem Rückversicherer abgegebenen Anteils von € 0,00.

Wien, 14. Jänner 2005  
Josef Michalitsch e. h.

Ich bestätige gemäß § 81 a Abs. 1 VAG, dass das Deckungserfordernis durch die Widmung von für die Bedeckung geeigneten Vermögenswerten voll erfüllt ist.

Wien, am 21. März 2005  
Mag. Peter Siedlo e. h., Treuhänder

## Jahresabschluss

## Passiva

	31.12.2004 €	31.12.2003 €
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Grundkapital		
Nennbetrag	30.135.057,00	30.135.057,00
II. Kapitalrücklagen		
1. gebundene	9.788.085,67	9.788.085,67
2. nicht gebundene	24.805.030,15	27.768.530,15
III. Gewinnrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklage gemäß § 130 Aktiengesetz	29.069,13	29.069,13
2. Freie Rücklagen	65.963,85	17.014,70
IV. Risikorücklage gemäß § 73 a VAG, versteuerter Teil	2.484.015,45	2.484.015,45
	<b>67.307.221,25</b>	<b>70.221.772,10</b>
<b>B. Unversteuerte Rücklagen</b>		
I. Risikorücklage gemäß § 73 a VAG	24.547.016,13	24.547.016,13
II. Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen	2.228.110,32	2.908.912,81
III. Sonstige unversteuerte Rücklagen	122.709,25	452.825,94
	<b>26.897.835,70</b>	<b>27.908.754,88</b>
<b>C. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>	<b>40.000.000,00</b>	<b>40.000.000,00</b>
<b>D. Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt</b>		
I. Prämienüberträge		
1. Gesamtrechnung	93.330.786,57	95.335.163,85
2. Anteil der Rückversicherer	-52.452.260,00	-48.609.866,05
II. Deckungsrückstellung		
Gesamtrechnung	6.383.693,00	7.638.007,00
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		
1. Gesamtrechnung	971.902.627,97	912.242.631,46
2. Anteil der Rückversicherer	-492.872.308,89	-411.401.891,05
IV. Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung		
1. Gesamtrechnung	9.554.080,85	6.181.401,00
2. Anteil der Rückversicherer	-6.033.916,00	-1.906.948,30
V. Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer		
Gesamtrechnung	496.655,00	544.540,00
VI. Schwankungsrückstellung	58.586.000,00	44.758.100,00
VII. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen		
1. Gesamtrechnung	4.913.575,58	5.380.675,58
2. Anteil der Rückversicherer	-1.812.477,28	-2.097.677,28
	<b>591.996.456,80</b>	<b>608.064.136,21</b>
<b>E. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen</b>		
Sonstige Rückstellungen	<b>20.373.845,84</b>	<b>2.093.804,79</b>
<b>F. Depotverbindlichkeiten aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft</b>	<b>0,00</b>	<b>221.529,79</b>
<b>G. Sonstige Verbindlichkeiten</b>		
I. Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft		
1. an Versicherungsnehmer	45.730.872,88	41.749.911,94
2. an Versicherungsunternehmen	2.576.019,56	2.813.728,79
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	4.235.236,47	4.875.836,60
III. Andere Verbindlichkeiten	27.797.741,13	27.138.565,29
	<b>80.339.870,04</b>	<b>76.578.042,62</b>
<b>H. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>602.136,05</b>	<b>889.866,12</b>
	<b>827.517.365,68</b>	<b>825.977.906,51</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung der UNIQA Sachversicherung AG

vom 1. Jänner 2004 bis zum 31. Dezember 2004

## Schaden- und Unfallversicherung

	€	€	2004 €	2003 €
<b>I. VERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG</b>				
<b>1. Abgegrenzte Prämien</b>			<b>352.701.994,94</b>	<b>408.058.984,98</b>
a) Verrechnete Prämien		351.552.911,41		409.929.138,51
aa) Gesamtrechnung	878.634.733,84			827.242.109,24
ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien	-527.081.822,43			-417.312.970,73
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung		1.149.083,53		-1.870.153,53
ba) Gesamtrechnung	2.823.673,59			-3.793.779,50
bb) Anteil der Rückversicherer	-1.674.590,06			1.923.625,97
<b>2. Kapitalerträge des technischen Geschäfts</b>			<b>161.437,80</b>	<b>203.282,29</b>
<b>3. Sonstige versicherungstechnische Erträge</b>			<b>3.820.066,31</b>	<b>2.190.329,35</b>
<b>4. Aufwendungen für Versicherungsfälle</b>			<b>-246.552.571,91</b>	<b>-310.891.534,36</b>
a) Zahlungen für Versicherungsfälle		-268.592.020,69		-304.729.330,94
aa) Gesamtrechnung	-539.004.402,04			-577.320.677,84
ab) Anteil der Rückversicherer	270.412.381,35			272.591.346,90
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		22.039.448,78		-6.162.203,42
ba) Gesamtrechnung	-59.739.423,41			-13.008.061,15
bb) Anteil der Rückversicherer	81.778.872,19			6.845.857,73
<b>5./6. Erhöhung/Verminderung von versicherungstechnischen Rückstellungen</b>			<b>550.599,00</b>	<b>1.815.811,00</b>
a) Deckungsrückstellung				
Gesamtrechnung			1.302.199,00	2.534.011,00
b) Sonstige technische Rückstellungen				
Gesamtrechnung			-751.600,00	-715.200,00
<b>7. Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung</b>			<b>-1.597.891,54</b>	<b>553.827,30</b>
a) Gesamtrechnung		-9.190.327,02		-2.417.355,39
b) Anteil der Rückversicherer		7.592.435,48		2.971.182,69
<b>8. Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung</b>			<b>0,00</b>	<b>-387.033,00</b>
a) Gesamtrechnung		0,00		-387.033,00
<b>9. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb</b>			<b>-96.054.674,75</b>	<b>-121.590.222,94</b>
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss		-174.493.480,65		-171.614.515,45
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb		-80.333.589,67		-74.774.870,28
c) Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben		158.772.395,57		124.799.162,79
<b>10. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen</b>			<b>-11.008.250,83</b>	<b>-4.989.196,14</b>
<b>11. Veränderung der Schwankungsrückstellung</b>			<b>-13.827.900,00</b>	<b>2.849.599,46</b>
<b>12. Versicherungstechnisches Ergebnis</b>			<b>-11.807.190,98</b>	<b>-22.183.152,06</b>

## Jahresabschluss

	€	2004 €	2003 €
<b>II. NICHTVERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG</b>			
<b>1. Versicherungstechnisches Ergebnis</b>		<b>-11.807.190,98</b>	<b>-22.183.152,06</b>
<b>2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge</b>		<b>43.016.892,07</b>	<b>54.255.541,07</b>
a) Erträge aus Beteiligungen	-1.893.021,62		0,00
davon verbundene Unternehmen	-1.893.021,62		0,00
b) Erträge aus Grundstücken und Bauten	2.958.204,89		3.645.974,91
davon verbundene Unternehmen	79.661,35		90.874,37
c) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen	30.274.646,63		27.691.447,22
davon verbundene Unternehmen	902.363,82		949.727,58
d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	9.788.778,89		18.751.732,28
e) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge	1.888.283,28		4.166.386,66
<b>3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen</b>		<b>-19.918.623,98</b>	<b>-27.633.161,34</b>
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	-2.425.104,94		-3.621.609,67
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen	-4.623.309,35		-10.607.498,19
c) Zinsaufwendungen	-8.503.698,57		-1.042.245,30
d) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-154.169,61		-6.054.326,05
e) Sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen	-4.212.341,51		-6.307.482,13
<b>4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge</b>		<b>-161.437,80</b>	<b>-203.282,29</b>
<b>5. Sonstige nichtversicherungstechnische Erträge</b>		<b>761.321,73</b>	<b>477.999,47</b>
<b>6. Sonstige nichtversicherungstechnische Aufwendungen</b>		<b>-2.264.102,31</b>	<b>-4.052.059,78</b>
<b>7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>9.626.858,73</b>	<b>661.885,07</b>
<b>8. Außerordentliche Aufwendungen</b>		<b>-13.000.000,00</b>	<b>0,00</b>
<b>9. Steuern vom Einkommen</b>		<b>3.515.330,92</b>	<b>4.023.895,83</b>
<b>10. Jahresüberschuss</b>		<b>142.189,65</b>	<b>4.685.780,90</b>
<b>11. Auflösung von Rücklagen</b>		<b>4.319.705,21</b>	<b>3.626.629,47</b>
a) Auflösung der Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen	866.879,27		6.242,48
b) Auflösung sonstiger unverteuerter Rücklagen	452.825,94		3.620.386,99
c) Auflösung von Kapitalrücklagen	3.000.000,00		0,00
<b>12. Zuweisung an Rücklagen</b>		<b>-357.735,18</b>	<b>-568.106,97</b>
a) Zuweisung an die Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen	-186.076,78		-147.215,48
b) Zuweisung an sonstige unverteuerte Rücklagen	-122.709,25		-403.876,79
c) Zuweisung an freie Rücklagen	-48.949,15		-17.014,70
<b>13. Jahresgewinn</b>		<b>4.104.159,68</b>	<b>7.744.303,40</b>
<b>14. Ergebnisabführung auf Grund vertraglicher Vereinbarung</b>		<b>-4.104.159,68</b>	<b>-7.744.303,40</b>
<b>15. Bilanzgewinn</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

---

# Anhang der UNIQA Sachversicherung AG

## für das Geschäftsjahr 2004

---

### I. Allgemeine Angaben

---

Der Jahresabschluss zum 31.12.2004 wurde nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches in der geltenden Fassung und des Bundesgesetzes über den Betrieb und die Beaufsichtigung der Vertragsversicherung (Versicherungsaufsichtsgesetz i. d. g. F.) erstellt.

Die Gesellschaft betreibt in der Abteilung Sachversicherung sowohl das direkte als auch das indirekte Versicherungsgeschäft.

### II. Offenlegung und Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

---

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt. Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und die Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Grundsatz der Vorsicht wurde insofern entsprochen, als nur die am Bilanzstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden und alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste bilanzmäßig erfasst worden sind.

#### Aktiva

Grundstücke werden zu Anschaffungskosten angesetzt. Bauten werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen werden mit den steuerlich anerkannten Abschreibungssätzen von 2 bis 3 % bemessen. Instandsetzungsaufwendungen bei Gebäuden, die für Wohnzwecke an nicht betriebszugehörige Personen vermietet sind, werden auf zehn Jahre verteilt.

Die Anteile an Investmentfonds sind dem Anlagevermögen gewidmet und gemäß den Bestimmungen des § 81 h Abs. 2 VAG bewertet. Abschreibungen wurden nur geltend gemacht, sofern die Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist. Betreffend die Beurteilung einer dauernden Wertminderung wird der Empfehlung großer Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 16.12.2002 gefolgt. Danach kann eine Abschreibung unterbleiben, wenn der Durchschnittskurs der letzten 12 Monate um nicht mehr als 10 % unter den Anschaffungskosten oder dem niedrigeren Buchwert liegt. Die Bewertungserleichterung wurde im Geschäftsjahr nicht in Anspruch genommen. Gleichzeitig wird die Bewertung der Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapiere nach den Regelungen gem. § 81 h Abs. 1 VAG nach dem gemilderten Niederstwertprinzip vorgenommen. Sofern keine bonitätsbedingten Ausfälle zu erwarten sind, werden Wertschwankungen von endfälligen Wertpapieren nicht auf einen etwaigen niedrigeren Zeitwert abgeschrieben. Die unterlassenen Abschreibungen betragen Tsd. € 0,1.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sowie Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere mit Ausnahme der Investmentfonds sind nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

---

An verbundene Unternehmen gewährte Darlehen, Hypothekenforderungen und Sonstige Ausleihungen werden mit dem Nennbetrag bzw. mit den Anschaffungskosten der aushaftenden Forderungen bewertet, soweit nicht im Fall erkennbarer Einzelrisiken der niedrigere beizulegende Wert angesetzt wird. Bei den Sonstigen Ausleihungen wird das Zuzählungsdisagio auf die Laufzeit verteilt. Die noch nicht vereinnahmten Disagiobeträge werden unter den passiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen.

Die übrigen Forderungen und die anteiligen Zinsen sind mit dem Nominalwert bilanziert. Forderungen, deren Einbringlichkeit zweifelhaft ist, werden ausreichend einzelwertberichtigt, wobei die Wertberichtigungen direkt von den Nennbeträgen abgezogen werden. Lediglich die zu den Prämienforderungen gebildeten Wertberichtigungen werden unter den Sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen ausgewiesen.

Die Bewertung der Sonstigen Sachanlagen (ausgenommen Grundstücke und Bauten) und Vorräte erfolgt zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Die planmäßigen Abschreibungen werden nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer vorgenommen.

## Passiva

### Direktes Geschäft

Die Prämienüberträge des direkten Geschäftes werden zeitanteilig berechnet. Der Kostenabzug beträgt in der Kfz-Haftpflichtversicherung 10 % (Tsd. € 2.867, 2003: Tsd. € 3.193) und in den übrigen Versicherungszweigen 15 % (Tsd. € 11.806, 2003: Tsd. € 11.594).

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Schadenfälle im direkten Geschäft wird für die bis zum Bilanzstichtag gemeldeten Schäden größtenteils durch Einzelbewertung der noch nicht erledigten Schadenfälle bemessen. In der Kfz-Haftpflicht-, der Kfz-Fahrzeug-, der Allgemeinen Haftpflicht-Versicherung und der Leitungswasserschadenversicherung werden die Schäden des Rechnungsjahres synthetisch bewertet.

Versicherungsfälle, für die keine Leistungen erbracht werden mussten, werden schon vor der Verjährung außer Evidenz genommen, wenn nach den Umständen des Einzelfalles und unter Berücksichtigung der Erfahrungen aus der Vergangenheit mit keiner Inanspruchnahme des Unternehmens gerechnet werden muss.

Für Spätschäden werden Vorsorgen nach den Erfahrungen der Vergangenheit gebildet.

Die Schadenregulierungskostenrückstellung wird nach den Regelungen des § 81 I Abs. 1 VAG gebildet. Die Bewertung erfolgt nach der vom Versicherungsverband empfohlenen Methode und ergab ein Erfordernis in Höhe von Tsd. € 14.261 (2003: Tsd. € 16.697).

Seit der Einbringung des Sach- und Unfallversicherungsgeschäftes aus der AXA Versicherung AG im Jahr 2003 werden in der Sparte Unfall mit Prämienrückgewähr eine Deckungsrückstellung in der Höhe von Tsd. € 6.384 (2003: Tsd. € 7.638) sowie eine Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückgewähr in der Höhe von Tsd. € 497 (2003: Tsd. € 545) ausgewiesen.

Die Deckungsrückstellung wird nach den Berechnungsformeln, die in den der Finanzmarktaufsichtsbehörde vorgelegten Geschäftsplänen festgelegt sind, unter Verwendung der geschäftsplanmäßigen Rechnungsgrundlagen berechnet. Die Deckungsrückstellung wird für jeden einzelnen Fall individuell berechnet, dabei wird fast ausschließlich die prospektive Methode angewendet. Als Sterbetafel wurde AÖST 70/72 mit einem Rechnungszins von 3 % verwendet.

In der Unfallversicherung mit Prämienrückgewähr ist ein Rechnungszinssatz von 3 % berücksichtigt. Für das gewinnberechtigte Kapital wurde für das Jahr 2005 ein Zinsgewinnanteil von 0,125 % festgesetzt.

---

 Jahresabschluss

Die Rückstellung für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer übersteigt den Betrag, der für die Zuteilung der vom Vorstand beschlossenen Gewinnanteile benötigt wird, um Tsd. € 447 (2003: Tsd. € 483).

Die Rückstellung für Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer zeigt folgende Entwicklung:

	Tsd. €
Stand am 1.1.2004	545
Den Versicherungsnehmern zum 31.12.2004 gutgeschriebene Gewinnanteile	-48
	<b>497</b>
Zuführung aus dem Jahresüberschuss 2004	0
<b>Stand am 31.12.2004</b>	<b>497</b>

Die Rückstellung für den Terrorpool beträgt Tsd. € 1.467 (2003: Tsd. € 715).

Die Schwankungsrückstellung wird nach den Vorschriften der Verordnung des Bundesministeriums für Finanzen BGBL. Nr. 545/1991 bzw. den von der Versicherungsaufsichtsbehörde getroffenen Anordnungen (§ 81 m Abs. 5 VAG) berechnet. Für das direkte Geschäft wurde eine Erhöhung der Rückstellung um Tsd. € 13.828 (2003: Verminderung um Tsd. € 2.850) ermittelt.

Die Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung enthält neben den im Folgejahr zur Auszahlung gelangenden Beträgen auch die durch Schadenfreiheit vor und in dem Bilanzjahr erworbenen Anwartschaften für Folgejahre.

#### Indirektes Geschäft

Die in der Vertragsrückversicherung im indirekten Geschäft gebildeten Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle beruhen auf den Meldungen der Zedenten zum Stichtag 31.12.2003. Die gemeldeten Schadenreserven werden um Zuschläge ergänzt, wenn dies nach den Erfahrungen der Vergangenheit für erforderlich gehalten wird.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen für das IWD-Geschäft werden gleich der Mitversicherung im direkten Geschäft berechnet.

#### Sonstige Passiva

Die nichtversicherungstechnischen Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und der Höhe nach noch nicht feststehende Verbindlichkeiten.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem voraussichtlichen Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt.

#### Sonstige Angaben

Die auf fremde Währung lautenden Forderungen, anteiligen Zinsen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen wurden grundsätzlich zum Referenzkurs der Europäischen Zentralbank bewertet. Wertpapiere in Fremdwährung wurden mit den Referenzkursen der Europäischen Zentralbank zum Bilanzstichtag bzw. aus Vorjahren oder zum Anschaffungswert bilanziert.

---



### III. Erläuterungen zu Posten der Bilanz

Die Bilanzwerte der Posten Grundstücke und Bauten, Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen haben sich wie folgt entwickelt:

	Grund- stücke und Bauten Tsd. €	Anteile an verbundenen Unternehmen Tsd. €	Schuldverschreibun- gen von verbundenen Unternehmen und Darlehen an verbun- dene Unternehmen Tsd. €	Beteili- gungen Tsd. €
Stand 1.1.2004	69.236	364	16.373	3.426
Zugänge	287	0	0	3
Abgänge	-405	0	-674	0
Abschreibungen	-2.350	0	0	0
<b>Stand 31.12.2004</b>	<b>66.767</b>	<b>364</b>	<b>15.699</b>	<b>3.429</b>

Die Zeitwerte der Kapitalanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2004 Tsd. €	31.12.2003 Tsd. €
<b>Grundstücke und Bauten</b>		
Bewertung 1999 (zum Bewertungsstichtag 31.12.1998)	0	39.990
Bewertung 2002 (zum Bewertungsstichtag 13.11.2002)	13.552	13.552
Bewertung 2003	43.294	62.071
Bewertung 2004	65.000	0
<b>Gesamt</b>	<b>121.846<sup>1)</sup></b>	<b>114.613<sup>1)</sup></b>
<b>Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	364 <sup>2)</sup>	364 <sup>2)</sup>
2. Schuldverschreibungen von verbundenen Unternehmen und Darlehen an verbundene Unternehmen	15.699 <sup>4)</sup>	17.360 <sup>4)</sup>
3. Beteiligungen	3.653 <sup>4)</sup>	3.648 <sup>2)</sup>
<b>Sonstige Kapitalanlagen</b>		
1. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	364.059 <sup>4)</sup>	194.054 <sup>4)</sup>
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	173.119 <sup>4)</sup>	196.263 <sup>4)</sup>
3. Hypothekendarstellungen	66.203 <sup>3)</sup>	76.316 <sup>3)</sup>
4. Vorauszahlungen auf Polizzen	4 <sup>2)</sup>	4 <sup>2)</sup>
5. Sonstige Ausleihungen	62.840 <sup>4)</sup>	74.177 <sup>4)</sup>
6. Andere Kapitalanlagen	5.069 <sup>3)</sup>	5.393 <sup>3)</sup>
<b>Depotforderungen aus dem übernommenen Rückversicherungsgeschäft</b>	<b>4<sup>3)</sup></b>	<b>69<sup>3)</sup></b>

<sup>1)</sup> Die Wertermittlung der Grundstücke und Bauten erfolgte unter Beachtung des Liegenschaftsbewertungsgesetzes auf Basis der jeweiligen Sach- und Ertragswerte.

<sup>2)</sup> Bewertung zu Buchwerten.

<sup>3)</sup> Bewertung mit dem Nennbetrag bzw. mit den Anschaffungskosten der aushaftenden Forderungen, soweit nicht im Fall erkennbarer Einzelrisiken der niedrigere beizulegende Wert angesetzt wird.

<sup>4)</sup> Bewertung zu Markt- oder Börsenwerten.

---

 Jahresabschluss

**Angaben zu derivativen Finanzinstrumenten**

	<b>Bilanzposten</b>	<b>Buchwert €</b>	<b>Zeitwert €</b>
Devisentermingeschäfte	Sonstige Forderungen	260.065,54	260.065,54
Swaps	Sonstige Rückstellungen	0,00	2.357.841,03
Optionen, börsennotiert	Andere Kapitalanlagen		
	Sonstige Rückstellungen	-278.458,34	-252.951,20

In den Bilanzposten Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sowie in den Schuldverschreibungen sind folgende strukturierte Vermögensgegenstände enthalten:

	<b>Buchwert €</b>	<b>Zeitwert €</b>
mit eingebettetem Aktienrisiko	3.991.148,00	4.126.432,00
mit eingebettetem Zinsrisiko	1.000.000,00	1.045.700,00

---

## Jahresabschluss

Der Grundwert (Buchwert) bebauter Grundstücke beträgt Tsd. € 15.748 (2003: Tsd. € 15.967).

Der Bilanzwert (Buchwert) der an verbundene Unternehmen vermieteten Liegenschaften beträgt Tsd. € 2.204 (2003: Tsd. € 2.264).

Die nicht durch Versicherungsverträge besicherten Sonstigen Ausleihungen betreffen mit Tsd. € 49.034 (2003: Tsd. € 60.720) im Wesentlichen Forderungen gegenüber Institutionen des öffentlichen Rechtes.

Die Sonstigen Forderungen enthalten wesentliche Erträge aus ausstehenden Zinsen und Mieten in Höhe von Tsd. € 685 (2003: Tsd. € 811), die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Die Sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen die Stornorückstellung sowie die Terrorpoolrückstellung.

Im Posten Sonstige Rückstellungen sind folgende Positionen von wesentlichem Umfang enthalten:

	2004 Tsd. €	2003 Tsd. €
Drohverlustrückstellung aus Sozialkapital	13.000	0
Rückstellung für Wiederauffüllungsprämien	6.137	741
Rückstellung für Zinsaufwand	945	896
Rückstellung für den Liegenschaftsbereich	142	158
Rückstellung für den Jahresabschluss	95	130

Von den Anderen Verbindlichkeiten entfallen Tsd. € 21.200 (2003: Tsd. € 22.261) auf Verbindlichkeiten aus Steuern.

In den nachfolgend angeführten Bilanzposten sind zum 31.12.2004 (2003) folgende Beträge enthalten, die aus der Verrechnung mit verbundenen Unternehmen stammen:

	2004 Tsd. €	2003 Tsd. €
Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft	14	0
Sonstige Forderungen	5.626	49.710
Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	16	14.784
Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft	34	14
Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	2.856	14
Andere Verbindlichkeiten	5.523	3.405

#### IV. Erläuterungen zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die verrechneten Prämien, die abgegrenzten Prämien, die Aufwendungen für Versicherungsfälle, die Aufwendungen

für den Versicherungsbetrieb und der Rückversicherungssaldo gliedern sich im Jahr 2004 (2003) wie folgt auf:

	Gesamtrechnung				Rück-
	Verrechnete Prämien Tsd. €	Abgegrenzte Prämien Tsd. €	Aufwendungen für Versicherungsfälle Tsd. €	Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb Tsd. €	versicherungssaldo Tsd. €
<b>Direktes Geschäft</b>					
Feuer- u. Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	72.580	72.172	38.104	23.192	-152
Haushaltsversicherung	72.736	72.970	45.845	23.458	-2.344
Sonstige Sachversicherungen	110.383	109.095	80.926	37.456	2.476
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	251.201	255.078	185.583	57.854	-4.682
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	141.596	142.681	88.249	37.846	-6.412
Unfallversicherung	24.572	24.850	19.737	7.242	462
Haftpflichtversicherung	115.740	114.136	83.097	39.968	1.194
Rechtsschutzversicherung	31.298	31.232	15.116	10.673	-2.627
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	29.388	30.061	18.820	8.726	-4.620
Sonstige Versicherungen	19.868	19.685	13.129	6.728	-845
Kredit und Kaution	4	4	0	1	0
	<b>869.366</b>	<b>871.964</b>	<b>588.606</b>	<b>253.144</b>	<b>-17.550</b>
	<b>(817.290)</b>	<b>813.509</b>	<b>584.653</b>	<b>244.467</b>	<b>-9.163)</b>
<b>Indirektes Geschäft</b>					
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	230	266	122	42	-40
Sonstige Versicherungen	9.038	9.229	10.016	1.641	-203
	<b>9.268</b>	<b>9.495</b>	<b>10.138</b>	<b>1.683</b>	<b>-243</b>
	<b>(9.952)</b>	<b>9.939</b>	<b>5.675</b>	<b>1.922</b>	<b>-1.991)</b>
<b>Direktes und indirektes Geschäft insgesamt</b>	<b>878.634</b>	<b>881.459</b>	<b>598.744</b>	<b>254.827</b>	<b>-17.793</b>
	<b>(827.242)</b>	<b>823.448</b>	<b>590.328</b>	<b>246.389</b>	<b>-11.154)</b>

In den angeführten Rückversicherungssalden sind Prämien, Versicherungsleistungen, Provisionen und Gewinnanteile enthalten.

Die abgegrenzten Prämien im indirekten Geschäft wurden 2004 zur Gänze zeitgleich in die Gewinn- und Verlustrechnung aufgenommen.

Gemäß § 16 RLVVU wurden im Jahr 2004 Zinsenerträge von Tsd. € 161 (2003: Tsd. € 203) in die technische Rechnung übertragen.

Im direkten Versicherungsgeschäft fielen im Geschäftsjahr Provisionen in Höhe von Tsd. € 117.886 (2003: Tsd. € 115.058) an.

Zur Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Ertragslage wurde die Dotierung der Pensions-, Abfertigungs- und Jubiläumsgeldrückstellung in Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb und in Zinsaufwendungen geteilt und entsprechend ausgewiesen.

## Jahresabschluss

Aus dem Abgang von Wertpapieren sind Verluste in Höhe von Tsd. € 75 (2003: Tsd. € 5.775) entstanden. Die Abschreibungen von Kapitalanlagen in Höhe von Tsd. € 4.623 (2003: Tsd. € 10.607) setzen sich in folgender Weise zusammen: Tsd. € 2.373 (2003: Tsd. € 2.184) Abschreibungen von Liegenschaften und Tsd. € 2.250 (2003: Tsd. € 8.251) Abschreibungen bei Wertpapieren sowie Abschreibungen von Darlehen an sonstige Unternehmen mit Tsd. € 0 (2003: Tsd. € 172).

Die sonstigen nichtversicherungstechnischen Erträge umfassen überwiegend Gewinne aus Dienstleistungen an Dritte.

Die sonstigen nichtversicherungstechnischen Aufwendungen betreffen überwiegend die Kfz-Anmeldung.

Die außerordentlichen Aufwendungen betreffen die drohende Nachverrechnung aus Pensions-, Abfertigungs- und Jubiläumsrückstellungen auf Grund der Absenkung der Diskontsätze für die Berechnung des Sozialkapitals auf Ebene der UNIQA Versicherungen AG, welche diese Kosten in der Weiterverrechnung der Personalgestellung wahrscheinlich belasten wird.

Die Entwicklung der un versteuerten Rücklagen stellt sich im Berichtsjahr wie folgt dar:

	Stand am 1.1.2004 €	Zuführung €	Auflösung €	Stand am 31.12.2004 €
<b>Risikorücklage gem. § 73 a VAG</b>	<b>24.547.016,13</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>24.547.016,13</b>
<b>Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen</b>				
Grundstücke und Bauten	144.710,78	173.394,00	0,00	318.104,78
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	2.764.202,03	0,00	854.196,49	1.910.005,54
	<b>2.908.912,81</b>	<b>173.394,00</b>	<b>854.196,49</b>	<b>2.228.110,32</b>
<b>Sonstige un versteuerte Rücklagen</b>				
Investitionsfreibetrag gem. § 10 EStG				
2000	48.949,15	0,00	48.949,15	0,00
Übertragung stiller Reserven gem. § 12 EStG	403.876,79	122.709,25	403.876,79	122.709,25
	<b>452.825,94</b>	<b>122.709,25</b>	<b>452.825,94</b>	<b>122.709,25</b>
<b>Gesamt</b>	<b>27.908.754,88</b>	<b>296.103,25</b>	<b>1.307.022,43</b>	<b>26.897.835,70</b>

Seit dem Jahr 2000 besteht ein Vollorganschaftsverhältnis mit der UNIQA Versicherungen AG als Organträger. Eine Steuerrückstellung bzw. ein Aktivum für latente Steuern wird somit ausschließlich beim Steuerschuldner, dem Organträger, ausgewiesen. Steueraufwendungen und -erträge ergeben sich aus der anteiligen Weiterverrechnung der beim Organträger ermittelten Werte. Aus der Veränderung der aktivierten latenten Steuern beim Organträger und der Weiterverrechnung

an die Gesellschaft ergab sich ein Ertrag in Höhe von Tsd. € 12.295 (2003: Tsd. € 4.295). Die Veränderung der im Jahresabschluss ausgewiesenen un versteuerten Rücklagen hatte keine Auswirkung auf den Posten der Steuern vom Einkommen.

Das außerordentliche Ergebnis hatte keine Auswirkungen auf die Steuern vom Einkommen.

## V. Angaben über rechtliche Verhältnisse und Beteiligungen

Die Gesellschaft wird ausschließlich in den konsolidierten Abschluss der UNIQA Versicherungen AG, Untere Donaustraße 21, 1029 Wien, die den Konzernabschluss für den weitesten Kreis der Unternehmen aufstellt, einbezogen. Der Konzernabschluss ist am Firmensitz in Wien erhältlich.

Seit dem 1.1.2000 besteht ein Vollorganschaftsverhältnis mit der UNIQA Versicherungen AG. Der Gewinnabführungs- und Verlustausschließungsvertrag wurde am 11.12.2000 abgeschlossen.

Das Grundkapital im Gesamtbetrag von € 30.135.057 blieb im Geschäftsjahr unverändert und setzt sich aus 30.135.057 nennwertlosen Stückaktien zusammen.

Das Unternehmen hat am 31.7.2003 Teilschuldverschreibungen im Nennbetrag von Tsd. € 40.000 über eingezahltes Ergänzungskapital begeben. Die Laufzeit der Teilschuldverschreibungen ist unbegrenzt. Nach den Bedingungen wird das eingezahlte Kapital dem Unternehmen auf mindestens fünf Jahre unter Verzicht auf die ordentliche und außerordentliche Kündigung zur Verfügung gestellt. Die Gesetzmäßigkeit wurde von der KPMG Alpen-Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft festgestellt.

Gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen folgende Versicherungsbeziehungen:

### UNIQA Versicherungen AG:

Rückversicherungsabgaben aus dem direkten und indirekten Geschäft

### UNIQA Personenversicherung AG:

Mitversicherungsübernahmen und -abgaben

### Salzburger Landes-Versicherung AG:

Mitversicherungsübernahmen und -abgaben

### UNIQA poist'ovňa a.s.

Rückversicherungsübernahmen

### UNIQA pojišť'ovna a.s.

Rückversicherungsübernahmen

### UNIQA Towarzystwo Ubezpieczen S.A.

Rückversicherungsübernahmen

### UNIQA Biztosító Rt., Budapest

Rückversicherungsübernahmen

### UNIQA Versicherung AG, Vaduz

Rückversicherungsübernahmen

### UNIQA osiguranje d.d.

Rückversicherungsübernahmen

Daneben bestehen Beziehungen zu weiteren verbundenen Unternehmen:

Die Versicherungsmarkt-Servicegesellschaft m. b. H. erbringt im Wesentlichen Versicherungsmaklerleistungen im Kfz-Versicherungsgeschäft für die UNIQA Sachversicherung AG.

Aus Vollorganschaftsverhältnissen mit Tochterunternehmen wurden folgende Verluste übernommen:

	2004 Tsd. €	2003 Tsd. €
Versicherungsmarkt-Servicegesellschaft m. b. H.	2.086	2.130

## Jahresabschluss

Zum 31.12.2004 bestanden Beteiligungen im Ausmaß von wenigstens einem Fünftel des Kapitals an folgenden Unternehmen:

Name und Sitz des Unternehmens	Anteil am Kapital %	Letzter Jahresabschluss	Eigenkapital Tsd. €	Jahresüberschuss/-fehlbetrag Tsd. €
<b>VERBUNDENE UNTERNEHMEN</b>				
<b>Inland</b>				
Versicherungsmarkt-Servicegesellschaft m. b. H., Wien	100,00	2004	171	-2.086
AXA Allfinanz Versicherungs- und Finanzservicegesellschaft mbH	100,00	2004	218	193

## VI. Angaben über personelle Verhältnisse

### Vorstand:

Direktor Dr. Johannes Hajek, Wien (Sprecher des Vorstandes)  
 Direktor Dr. Andreas Brandstetter, Wien (ab 1.7.2004)  
 Direktor Helmut Posch, Baden (bis 30.11.2004)

### Aufsichtsrat:

Generaldirektor Dr. Konstantin Klien, Wien (Vorsitzender)  
 Direktor Dr. Gottfried Wanitschek, St. Margarethen (Vorsitzender-Stellvertreter)  
 Direktor Mag. Hannes Bogner, Wien  
 Direktor Dr. Andreas Brandstetter, Wien (bis 30.6.2004)  
 Direktor Karl Unger, Teesdorf

ihre Bezüge ausschließlich von der Konzernobergesellschaft, der UNIQA Versicherungen AG. Die Vorstandsbezüge werden im Anhang des Mutterunternehmens entsprechend den gesetzlichen Vorschriften angegeben. Eine Umlage an die UNIQA Sachversicherung erfolgt nicht auf der Grundlage individueller Werte, sondern im Rahmen von Kostenverrechnungen auf Basis definierter Unternehmensprozesse. Dies gilt auch für die Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen für Vorstandsmitglieder und leitende Angestellte gemäß § 80 (1) AktG.

An die Mitglieder des Aufsichtsrates sowie an frühere Mitglieder des Aufsichtsrates wurden im Geschäftsjahr keine Vergütungen gewährt.

Das gesamte im Versicherungsbetrieb tätige Personal wird von der UNIQA Versicherungen AG beigestellt.

Wie in den Vorjahren erhalten die Mitglieder des Vorstandes

Wien, im März 2005  
 Der Vorstand



Dr. Johannes Hajek



Dr. Andreas Brandstetter

# Bestätigungsvermerk

Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss.

Wien, am 29. März 2005

KPMG Alpen-Treuhand GmbH  
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Dr. Walter Knirsch e. h.  
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

ppa. Friedrich Unterkircher e. h.  
Buchprüfer und Steuerberater

---



## Bericht des Aufsichtsrates

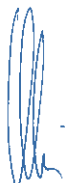
Der Aufsichtsrat hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr laufend über die Geschäftsentwicklung und die Lage des Konzerns bzw. der Gesellschaft vom Vorstand unterrichten lassen und die Geschäftsführung des Vorstandes beaufsichtigt. In den vier Sitzungen, zu denen der Aufsichtsrat im Jahr 2004 zusammengetreten ist, hat der Vorstand durch ausführliche Quartalsberichte und weitere mündliche und schriftliche Berichte den Aufsichtsrat unterrichtet.

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss und der Lagebericht der UNIQA Sachversicherung AG wurden durch die KPMG Alpen-Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Aufsichtsrat hat das Ergebnis der Prüfung zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der UNIQA Sachversicherung AG gebilligt und sich mit dem Lagebericht einverstanden erklärt. Damit ist der Jahresabschluss 2004 gemäß § 125 Aktiengesetz festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeitern für den Einsatz und die geleistete Arbeit.

Wien, im April 2005  
Für den Aufsichtsrat



Generaldirektor  
Dr. Konstantin Klien

---

# Kontaktadressen

## Inland

### UNIQA Versicherungen AG

A-1029 Wien, Untere Donaustr. 21  
MMag. Stefan Glinz  
Tel.: (+43 1) 211 75 - 3773  
Fax: (+43 1) 211 75 - 793773  
E-Mail: investor.relations@uniqa.at  
www.uniqa.com

### UNIQA Personenversicherung AG

A-1029 Wien, Untere Donaustr. 21  
Tel.: (+43 1) 211 75 - 0  
Fax: (+43 1) 212 01 03  
E-Mail: kommunikation@uniqa.at  
www.uniqa.com

### UNIQA Sachversicherung AG

A-1029 Wien, Untere Donaustr. 21  
Tel.: (+43 1) 211 75 - 0  
Fax: (+43 1) 214 33 36  
E-Mail: kommunikation@uniqa.at  
www.uniqa.com

### Raiffeisen Versicherung AG

A-1029 Wien, Untere Donaustr. 21  
Tel.: (+43 1) 211 19 - 0  
Fax: (+43 1) 211 19 - 1134  
E-Mail: info@raiffeisen-versicherung.at  
www.raiffeisen-versicherung.at

### FINANCELIFE Lebensversicherung AG

A-1029 Wien, Untere Donaustr. 21  
Tel.: (+43 1) 214 54 01 - 0  
Fax: (+43 1) 214 54 01 - 3780  
E-Mail: service@financelife.com  
www.financelife.com

### CALL DIRECT Versicherung AG

A-1029 Wien, Untere Donaustr. 21  
Tel.: (+43 1) 211 09 - 2858  
Fax: (+43 1) 211 09 - 2859  
E-Mail: office@calldirect.at  
www.calldirect.at

### Salzburger Landes-Versicherung AG

A-5021 Salzburg, Auerspergstraße 9  
Tel.: (+43 662) 86 89 - 0  
Fax: (+43 662) 86 89 - 669  
E-Mail: salzburger@uniqa.at  
www.salzburger.biz

## Ausland

### UNGARN

UNIQA Biztosító Rt.  
H-1134 Budapest  
Robert Karoly krt. 76-78  
Tel.: (+36 1) 238 60 00  
Fax: (+36 1) 238 60 50  
E-Mail: info@uniqa.hu  
www.uniqa.hu

### SLOWAKEI

UNIQA poisťovňa, a.s.  
SK-820 07 Bratislava 27  
Lazaretska 15  
Tel.: (+42 1) 257 88 32-11  
Fax: (+42 1) 257 88 32-70  
E-Mail: poistovni@uniqa.sk  
www.uniqa.sk

### KROATIEN

UNIQA osiguranje d.d.  
HR-10 000 Zagreb  
Savska cesta 106  
Tel.: (+385 1) 6324 200  
Fax: (+385 1) 6324 250  
E-Mail: info@uniqa.hr  
www.uniqa.hr

### TSCHECHIEN

UNIQA pojišťovna, a.s.  
CZ-169 00 Praha 6  
Bělohorská 19  
Tel.: (+42 0) 225 393 111  
Fax: (+42 0) 225 513 134  
E-Mail: info@uniqa.cz  
www.uniqa.cz

### ITALIEN

UNIQA Assicurazioni S.p.A.  
I-20122 Milano  
Via F. Sforza, 43  
Tel.: (+39) 02 541 84 01  
Fax: (+39) 02 551 90 089  
E-Mail: info@uniqa-assicurazioni.it

### CARNICA Assicurazioni S.p.A.

I-33100 Udine  
Viale Venezia, 99  
Tel.: (+39) 0 432 536 311  
Fax: (+39) 0 432 530 548  
E-Mail: info@carnicaassicurazioni.it  
www.carnicaassicurazioni.it

### Claris Vita S.p.A.

I-20132 Milano  
Via Carnia, 26  
Tel.: (+39) 02 281 891  
Fax: (+39) 02 281 89 200  
E-Mail: posta@clarisvita.it  
www.clarisvita.it

### POLEN

UNIQA TU S.A.  
PL-90520 Lodz  
ul. Gdanska, 132  
Tel.: (+48 42) 63 44 700  
Fax: (+48 42) 63 776 87  
E-Mail: centrala@uniqa.pl  
www.uniqa.pl

### UNIQA TU na Zycie

PL-90520 Lodz  
ul. Gdanska, 132  
Tel.: (+48 42) 63 44 700  
Fax: (+48 42) 63 65 003  
E-Mail: zycie@uniqa.pl

### Filar TU S.A.

PL-71617 Szczecin  
ul. Żubrów, 3  
Tel.: (+48 91) 425 45 10  
Fax: (+48 91) 422 16 10  
E-Mail: kontakt@centrala.filar.pl  
www.filar.pl

### SCHWEIZ

UNIQA Assurances S.A.  
CH-1211 Genève 6  
Rue des Eaux-Vives 94  
Case postale 6402  
Tel.: (+41 2) 2 718 63 00  
Fax: (+41 2) 2 718 63 63  
E-Mail: contact@uniqa.ch  
www.uniqa.ch

### LIECHTENSTEIN

UNIQA Versicherung AG  
FL-9490 Vaduz, Neugasse 15  
Tel.: (+42 3) 237 50 10  
Fax: (+42 3) 237 50 19  
E-Mail: office@uniqa.li  
www.uniqa.li

### DEUTSCHLAND

Mannheimer AG Holding  
D-68165 Mannheim  
Augustaanlage 66  
Tel.: (+49 180) 220 24  
Fax: (+49 180) 299 99 92  
E-Mail: service@mannheimer.de  
www.mannheimer.de

### Mannheimer Versicherung AG

D-68165 Mannheim  
Augustaanlage 66  
Tel.: (+49 180) 220 24  
Fax: (+49 180) 299 99 92  
E-Mail: service@mannheimer.de  
www.mannheimer.de

### Mannheimer

Krankenversicherung AG  
D-68165 Mannheim  
Augustaanlage 66  
Tel.: (+49 180) 220 24  
Fax: (+49 180) 299 99 92  
E-Mail: service@mannheimer.de  
www.mannheimer.de

### mamax Lebensversicherung AG

D-68165 Mannheim  
Augustaanlage 66  
Tel.: (+49 800) 62 62 92 66  
Fax: (+49 621) 457 45 05  
E-Mail: service@mamax.com  
www.mamax.com

